

Nach I) Schriften, II) Aufsätze, Beiträge, Reden, III) Ausgaben, Bearbeitungen, Übersetzungen, IV) Besprechungen, Anzeigen geordnet, verzeichnet die Bibliographie 106 Titel, sowie unter V die Festschrift mit deren Beiträgen und unter VI die von B. betreuten Dissertationen.

H. L.

Ernst Pitz, Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Hannover Bd. 2 (Veröffentlichungen der niedersächsischen Archivverwaltung 25) Göttingen 1968, Vandenhoeck u. Ruprecht, 303 S., DM 39,—. — Im 2. Bd. der Bestandsübersicht des Niedersächsischen Staatsarchivs (über Bd. 1 vgl. DA 22, 285) wird zwar in der Hauptsache ein Überblick über die Aktenbestände der Zentralbehörden, der zentralen Fachbehörden und der sonstigen den Gesamtstaat betreffenden Einrichtungen des Kurfürstentums Hannover von 1705—1814, der Fremdherrschaften von 1805—1813, des Königreichs Hannover von 1814—1866 und der preußischen Provinz Hannover von 1866—1946 gegeben, der Benützer stößt aber auch auf Bestände aus dem 13. und 15. Jh.

A. G.

Klemens Wieser, Die Bedeutung des Zentralarchivs des Deutschen Ordens für die Geschichte Schlesiens und Mährens. Ein Findbehelf zum schlesisch-mährischen Aktenbestand des Archivs (Quellen und Darstellungen zur schlesischen Geschichte 13) Würzburg 1967, Holzner Verlag, XI u. 234 S., DM 42.—. — Einer der reichhaltigsten Bestände des Zentralarchivs des Deutschen Ordens in Wien, der umfangreiche Aktenbestand zur Geschichte der ehemaligen Besitzungen des Deutschen Ordens in Schlesien und Mähren, ist noch ungenutzt, weil in Historikerkreisen kaum bekannt. Wieser erstellte deshalb einen chronologisch geordneten Findbehelf und bringt daneben auch einen Überblick über die weiteren Bestände des Archivs. Für die Urkunden sind weiterhin neben Pettenegg, Die Urkunden des Deutsch-Ordens-Centralarchives zu Wien (1887) noch 25 handschriftliche Regestenbände im Archiv heranzuziehen.

A. G.

Wolfgang Milde, Der Bibliothekskatalog des Klosters Murbach aus dem 9. Jahrhundert. Ausgabe und Untersuchung von Beziehungen zu Cassiodors 'Institutiones' (Beihefte zum Euphorion, 4. Heft) Heidelberg 1968, Carl Winter Universitätsverlag, 146 S., 24 Tafeln, DM 32.—. — Im Jahre 1901 hat Hermann Bloch den Bibliothekskatalog des Klosters Murbach in der Straßburger Festschrift zur 46. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner herausgegeben und die Quellen der im Katalog angeführten Desiderata (fehlenden Werke) nachgewiesen. Milde legt das von Bloch auf 29 Seiten Gesagte auf 140 Seiten dar, ohne im Ergebnis darüber hinauszugelangen. Die diplomatische Transskription des Katalogs — (christ)i für xpi u. ä. — erschwert nur die Lektüre und wird durch die beigegebenen Faksimilia des gesamten Katalogs vollends fragwürdig. Da man den Hinweis vermißt, daß es sich um eine phil. Dissertation der Freien Universität Berlin handelt, sei dies hier nachgetragen.

G. S.

Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg. Band I: Die deutschen mittelalterlichen Handschriften, bearbeitet von Karin Schneider, Beschreibung des Buchschmucks Heinz Zirnbauer, Wiesbaden 1965, Otto Harrassowitz, XXXVI u. 596 S., 30 Abb.; Band. II: Die lateinischen Handschriften, Teil 1: Theologische Handschriften, bearb. von Karin Schneider, ebd. 1967, XVI u. 436 S., 13 Abb. — Von den rund 3200 Hss. der Nürnberger